



# **St. Josef**

## **Weisendorf**

Gemeindebrief  
der kath. Pfarrgemeinde

**Ausgabe 17**

**Dezember 2010**

---



---

## Inhaltsverzeichnis:

Seite      *Inhalt*

3	.....	Vorwort des Pfarrers
4	.....	Firmung 2011
5	.....	Heiligabendgottesdienste
6	.....	Grüß Gott von Frau Fischer
7	.....	Verdienter Ruhestand
8	.....	Kommunion 2010
9/10	.....	Kommuniongruppen
11	.....	40-jährige Priesterweihe Rev. James
12/13	.....	Fotographischer Rückblick 2011
14	.....	Gottesdienste zur Weihnachtszeit im SSB
15	.....	Sternsinger, Musical „Zachäus“
16	.....	Neue Ministranten
17	.....	PWB 2011, Wort-Gottes-Feiern
18	.....	Messstipendien, Kommunion an Werktagen
19	.....	Kirchenkaffee, Kinderbibeltag
20	.....	Aus dem Kinderhaus St. Josef
21	.....	Weltgebetstag 2011, Hinweise
22	.....	Aktuelle Ankündigungen
23	.....	Freud und Leid in St. Josef –Juli bis November 2010
24	.....	Impressionen von der Aufführung des Musicals „Zachäus“

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu überarbeiten und entsprechend den Erfordernissen zu kürzen, ohne jedoch den Inhalt zu verändern.

### **Impressum:**

#### **Herausgeber**

Kath. Pfarramt St. Josef  
Kirchenstraße 25, 91085 Weisendorf  
Tel: 09135/1372  
Internet: <http://www.st-josef-weisendorf.de>  
E-Mail: [St-Josef.weisendorf@erzbistum-bamberg.de](mailto:St-Josef.weisendorf@erzbistum-bamberg.de)

#### **V.i.S.d. P.**

Pfarrer Lars Rebhan

#### **Redaktion**

Pfarrer Lars Rebhan  
Dr. Klaus Ganser; Ute-Christine Geiler,  
Heinrich Schmidt, Alfred Vahrman

#### **Druck**

Schalk-Druck, Herzogenaurach

---

## **Liebe Gemeinde,**

das Priesterjahr 2009/2010 ist zwar schon am 11. Juni zu Ende gegangen, doch wie wichtig forthin in unserer Gemeinde der priesterliche Dienst ist, wollen wir zeigen mit der Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrvikar James.

Am 19. Dezember begeht er seinen Weihetag, und wir wollen unsere Dankbarkeit für seine seelsorgerische Arbeit in den letzten 13 Jahren in unserer Pfarrei zum Ausdruck bringen sowie unsere Wertschätzung ihm gegenüber.

Auch als Pfarrer bin ich froh, Pfarrvikar James als loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter zu haben. Nur so ist es mir möglich, auch einzelne Gruppen intensiv zu begleiten, wie die Ministrantengruppen auf Zeltlager und Weltjugendtag, Ausflugstage des PWB oder die Arbeit als CAJ Diözesankaplan. Gerade diese Tage intensiver Begegnungen sind besonders wertvoll in der pastoralen Arbeit.

Ohne die Stelle eines Pfarrvikars müssten aber auch unsere Gemeinden empfindliche Einschnitte im gottesdienstlichen Leben und der pastoralen Begleitung hinnehmen, da eine permanente Vertretung durch Aushilfsgeistliche, wie sie über eine begrenzte Zeit (bei Urlaubszeiten) möglich ist, nicht gewährleistet werden könnte. – Daher betonte Erzbischof Ludwig Schick beim Fest der Priesterjubilare im vergangenen Jahr: „Jeder Priester ist ein Geschenk Gottes.“

Traurigerweise machte im vergangenen Jahr unsere Kirche auch manch negative Schlagzeile im Hinblick auf Verfehlungen einzelner Priester. In dieser Zeit haben auch unserer Gemeinde manche durch Kirchenaustritt den Rücken gekehrt. Mögen die persönlichen Gründe auch vielfältig sein, so ist es doch an uns, unserem eigenen Glauben Ausdruck zu verleihen und das Wertvolle daran anderen zu bezeugen.

In besonderer Weise durften wir das im Jubiläumsjahr „125 Jahre St. Josef“ erleben. Das letzte Juliwochenende war ein Fest der ganzen Gemeinde zum Kirchweihjubiläum. Auf dem gesamten Areal um unsere Kirche, auf Pfarrwiese und im Kindergarten feierten wir als lebendige Pfarrei. Solche Tage erlebbarer Glaubensgemeinschaft sind für unsere Pfarrgemeinde fernerhin wichtig, und die Orte und Räumlichkeiten um unsere Kirche bieten dazu hervorragende Rahmenbedingungen. Suchen wir nach solchen Chancen auch in der Zukunft!

---

Auch das Musicalprojekt war ein großartiges Gemeinschaftserlebnis und Glaubenszeugnis. Mit überwältigendem Einsatz ist es gelungen, Talente zu sammeln und zu fördern, Begeisterung zu wecken und die Botschaft des Evangeliums zu transportieren.

Zur Feier unseres Glaubens in der Weihnachtszeit werden Sie in unserer Pfarrkirche etwas Neues entdecken, welches das Weihnachtsevangelium nach Lukas anschaulich macht: Eine neue Krippendarstellung vor dem Altar (siehe Titelseite). Nachdem die bisherigen Figuren von Maria, Josef und dem Kind in der Krippe in den letzten Jahren nicht mehr zum Einsatz kamen, hat der vormalige Pfarrgemeinderat die Anschaffung einer neuen Krippe aus erwirtschafteten Mitteln beschlossen. Diese Holzfiguren passen sich in der Darstellung gut in unsere Kirche ein. Die alten Krippenfiguren wird der Heimatverein als Dauerleihgabe erhalten.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr haben wir in jedem Fall Grund zur Dankbarkeit, wie es unser Erzbischof gerne betont. Dessen dürfen wir uns auch am Weihnachtsfest bewusst werden. Momente der Dankbarkeit und bewusstes Achtgeben auf das Positive um uns herum sind wichtige „Heilmittel“ gegen Frust und Unzufriedenheit. Denn „ein Licht leuchtet den Menschen auf“ in Jesus Christus, Gottes Sohn.

Ihr Pfarrer Lars Rebhan

---

Das Thema der Firmvorbereitung 2011 heißt:

### **„Zieht den Kreis nicht zu klein. Keiner soll alleine bleiben!“**

Wenn ein Stein ins Wasser geworfen wird, zieht er seine Kreise, und selbst wenn er nur sehr klein ist, so hinterlässt er doch große Spuren. Der Stein zieht weite Kreise, die man mit den Augen vielleicht manchmal gar nicht mehr sehen kann. Zugleich können wir den Stein selber schon nicht mehr mit den Augen erfassen.

Ein schönes Bild für das Wirken des Heiligen Geistes, den die Firmlinge am Tag ihrer Firmung empfangen werden. Niemand von ihnen kann den Geist mit eigenen Augen sehen, und auch für die Außenstehenden ist er nicht erkennbar. Doch mit Hilfe der neugefirmten Jugendlichen kann die Kraft des Geistes in ihnen wirken und weite Kreise ziehen und sichtbar werden in der Welt. Gott schenkt den Jugendlichen Fähigkeiten und Talente, mehr, als sie vielleicht selbst glauben.



---

Gottes Geist will ihnen eine Stärkung sein, sie in ihrem Denken und Handeln unterstützen. Wenn wir uns auf den Geist Gottes einlassen, dann werden wir feststellen, dass jeder Einzelne von ihm berührt wird.

Wie der kleine Stein wird jeder Gefirmte durch seine Gaben weite Kreise ziehen, seine Spur auf dieser Erde hinterlassen. Dies geschieht durch den Geist Gottes, der in jedem Gefirmten selbst seine Kreise zieht, in ihm wirksam wird. Die Gemeinschaft unserer Kirche, unserer Pfarrgemeinde St. Josef, will dabei „Rückenstärkung“ sein, denn keiner soll alleine glauben.

Neben der Stärkung der Einzelnen ist also die Erfahrung von Gemeinschaft der Firmlinge untereinander und von Gemeinschaft mit Jesus Christus das zweite Ziel der Vorbereitung. Verschiedene Gruppenstunden, Aktionen und Tage werden die Firmlinge unter Berücksichtigung dieser Ziele auf die Firmung vorbereiten.

Der **Informationsabend zur Firmung am 27.01.2011 um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal **für Firmlinge** und ihre Eltern vermittelt einen Überblick über die Firmvorbereitung und gibt erste Termine bekannt.

**Die Firmung selbst wird voraussichtlich in der Woche vom 27.6. bis zum 3.7.2011 sein.**

---

## Gottesdienste an Heiligabend

In diesem Jahr finden wie schon in den vergangenen Jahren am Nachmittag des 24. Dezember zwei Krippenfeiern eigens für Kinder statt, beide in der Kirche.

- ❖ Die um 14.30 Uhr ist dabei für jüngere Kinder (Zielgruppe Kindergarten) gedacht (Leitung: PR Anja Fischer und Claudia Gallocke),
- ❖ die für 16.30 Uhr angesetzte ist auf Kinder ab dem Grundschulalter zugeschnitten (Leitung: Pfarrer Rebhan, Krippenspiel: PR Anja Fischer).

### **14.30 Uhr, Kirche**

Kleinkindermette  
für jüngere Kinder (Kindergarten)

### **16.30 Uhr, Kirche**

Kindermette mit Krippenspiel  
für ältere Kinder (ab Grundschule)



### **23 Uhr, Kirche**

Christmette, *musikalisch mitgestaltet durch Kon-Takt*

<p>Am Heiligabend nach der Christmette bietet das Jugendteam Glühwein an. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Ihre eigene Tasse mit.</p>
---

---

## Grüß Gott zusammen,

auch wenn ich bereits eine Weile in der Pfarrei St. Josef als Pastoralreferentin arbeite, so möchte ich mich doch noch einmal offiziell hier vorstellen. Ich heiße Anja Fischer, bin 28 Jahre alt, verheiratet und wohne in Buch bei Weisendorf. Seit dem 1. September 2010 bin ich die neue Pastoralreferentin im Seelsorgebereich Erlangen Nord-West, eingesetzt in Hannberg und Weisendorf.



Aufgewachsen bin ich in Sondernohe im Landkreis Ansbach, mein Mann stammt aus dem Nachbardorf. In der katholischen Pfarrgemeinde war ich sehr aktiv in der Ministranten- und Jugendarbeit, war im Pfarrgemeinderat und Lektorin. Das kirchliche Engagement hat meinen eigenen Glauben bestärkt und weiterentwickelt. So entschloss ich mich, Theologie zu studieren, mit dem Ziel, Pastoralreferentin zu werden. Nach 5 Jahren Studium in Bamberg durfte ich als eine der ersten nach dem Einstellungsstopp des Erzbistums die Ausbildung als Pastoralassistentin beginnen. Von 2007 bis August 2010 war ich in den Pfarreien St. Gangolf und St. Otto in Bamberg eingesetzt. Meine Schwerpunkte waren die Kinder- und Jugendarbeit, besonders die Erstkommunionvorbereitung, der Schulunterricht und die Begleitung der KJG. Meine Motivation für diesen Beruf hat sich in diesen drei Jahren verstärkt und weiterentwickelt.

Ich bin froh, nun hier in Weisendorf und Hannberg als Pastoralreferentin zu arbeiten. Es ist schön, dass ich hier die Gemeindemitglieder auf ihren Glaubens- und Lebenswegen begleiten darf.

Viel ist in den ersten Monaten auf mich zugeströmt, ich bin vielen Menschen und Gruppen hier in der Pfarrei begegnet. Die Pfarrgemeinde St. Josef erlebe ich dabei als sehr engagierte und lebendige Gemeinde, die ihren Glauben nach innen und nach außen lebt. Das hat mir von Anfang an gut gefallen! Die Arbeit macht mir Freude, so zum Beispiel die Erstkommunionvorbereitung mit den Weggottesdiensten. Auch für die Firmvorbereitung und die Begleitung der Jugendarbeit und der Familiengottesdienstteams werde ich zuständig sein, ebenso für die Katechesen im Kindergarten und für vieles weitere, was im Laufe des Kirchenjahres so anfällt. Ich möchte dabei stets Ansprechpartnerin sein für die Wünsche und Sorgen der Pfarrgemeindemitglieder! Kommen Sie damit einfach auf mich zu, per Telefon oder Mail oder in meiner Sprechstunde!

In den Pfarreien fühle ich mich durch die herzliche und offene Aufnahme schon recht wohl!

---

---

Ich freue mich darauf, mit Ihnen ein Stück des Weges zu gehen und von Ihrem Leben und Glauben zu erfahren. Ich hoffe, dass wir viele gute Begegnungen und Gespräche miteinander haben werden und dass wir Gott dabei immer wieder erfahren dürfen. Ich vertraue darauf, dass ER all unser Tun und Handeln begleitet. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

*Ihre Pastoralreferentin Anja Fischer*

---

## **Wohlverdienter Ruhestand**

Frau Hedwig Paulus, eine echte „Perle“ von St. Josef, wurde am 31.10.2010 am Ende der Vorabendmesse in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Nach über 22 Jahren in Diensten der Pfarrei ist es an der Zeit, sich zu bedanken für ihren selbstlosen Einsatz für unsere Kirchengemeinde.

So übernahm Frau Paulus es, nicht nur in Kirche und Kindergarten, Pfarrsaal und Jugendheim für Sauberkeit zu sorgen, sie kümmerte sich auch stets zuverlässig um die Kirchen- und Altarwäsche und den Blumenschmuck in der Kirche. Sie war immer da, wenn sie gebraucht wurde. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Als Zeichen der Dankbarkeit der Pfarrgemeinde überreichten Pfarrer Lars Rebhan und Herr Mayer von der Kirchenverwaltung Frau Paulus eine geschnitzte Figur des Hl. Josef.

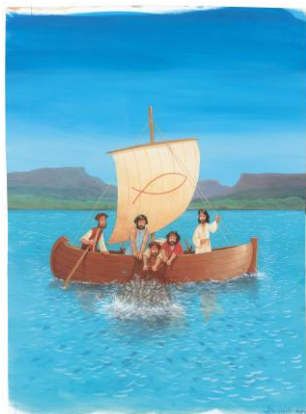


## **Die „Neue“: Heike Meyd**

Seit November übernimmt Frau Heike Meyd die Reinigungsarbeiten in Kirche und Kindergarten sowie den anderen Gebäuden der Kirchengemeinde St. Josef. Die Kirchenverwaltung ist sehr froh, so rasch eine engagierte Nachfolgerin gefunden zu haben.

---

## „Mit Jesus in einem Boot“ – Erstkommunion 2011



Das diesjährige Motto der Erstkommunionvorbereitung greift ein Bild aus dem Neuen Testament auf. Die Jünger waren mit Jesus in einem Boot und konnten dabei die Nähe und Verbundenheit zu ihm auf ganz besondere Weise erfahren.

Auch die Erstkommunionkinder sind „mit Jesus in einem Boot“. Sie sind seit der Taufe mit Jesus Christus verbunden, genau wie die Jünger es waren. Durch die Erstkommunion, durch den ersten Empfang der heiligen Eucharistie, bekommt diese Verbundenheit mit Jesus nun eine neue Tiefe und Qualität.

Wie die Jünger erfahren die Kinder in der Erstkommunionvorbereitung „communio“ - das heißt Gemeinschaft und zwar auf vielfache Weise – Gemeinschaft der Kinder und der Familien, Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde und Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Seit Mitte Oktober haben sich die Kommunionkinder gemeinsam mit Pfarrer Rebhan, Pastoralreferentin Anja Fischer, den Gruppenleitern und ihren Eltern auf den Weg gemacht. Sie können in den Weggottesdiensten, Gruppenstunden und Sonntagsgottesdiensten immer wieder die Verbindung mit Jesus Christus spüren.

### **Wichtige Termine in der Erstkommunionvorbereitung:**

**Mi 15.12. und Do 16.12. Erstbeichte**

**So 27.02. Vorstellungsgottesdienst**

**Mi 18.05. Zweite Beichte**

Weitere Termine sind auf dem Terminplan zur EK und auf der Gottesdienstordnung zu finden.

Die **Erstkommunion** findet am Sonntag, den 05. Juni 2011 um 09.00 Uhr statt. Die Dankandacht ist um 17.00 Uhr.

Der **Kommunionausflug** führt uns am 06. Juni 2011 nach Bamberg.

Anja Fischer, Pastoralreferentin

---

## Erstkommuniongruppen:

### **Gruppe 1** Frau Baumann, Frau Rödel



Verena Baumann, Anna-Sophie Heichert, Hannah Meyr, Anna Möhring  
Luisa Rödel, Aileen Stahl, Mona Zenger

### **Gruppe 2** Frau Schmeiko, Frau Handel



Leon Chatzigagidis, Lucas Chatzigagidis, Louis Handel, Mario Heda,  
Franziska Herbig, Andreas Meyd, Corinna Popp, Katja Schmeiko

---

**Gruppe 3** Frau Feuerbach, Frau De Luca, Herr von Fedak



Antonia Bentele, Angela De Luca, Lucia Feuerbach, Jonas Kreiner  
Anna Steinl, Paul von Fedak, Leon Zimmer

**Gruppe 4** Frau Müller, Tabea Feuerbach



Kevin Herbig, Eric Kalb, Linda Müller  
Viviana Touriarie-Backugaloupi, Jana Wäscher, Lena Wild

---

## „Ein Lebenswerk aus innerstem Glauben und Gehorsam“

Pfarrvikar „James“ Nangachevettil feiert am 19. Dez. 2010 seine 40-jährige Priesterweihe. An diesem besonderen Ehrentag freut sich die ganze Pfarrgemeinde zusammen mit ihm und möchte dazu herzlich gratulieren.

പൗരോഹിത്യത്തിന്റെ റൂബി ജൂബിലി ആഘോഷിക്കുന്ന  
അച്ചൻ ദൈവാന്യഗ്രഹങ്ങൾ അധികമായി ആശംസിക്കുന്നു.

*(Glückwunsch in Pv. James' Muttersprache)*

Pv. James, Jahrgang 1944, wurde als zweites von neun Kindern einer Bauernfamilie in Kainakari, Bundesland Kerala, in Süd-Indien geboren. Der Gründer des CMI Ordens (Indische Karmeliter) Kuriakose Elias Chavara ist 1805 ebenfalls dort geboren und hat das religiöse Leben Keralas geprägt.

Nach dem Abitur und der Entscheidung, Priester der Syromalabarischen Kirche (ein orientalischer Zweig innerhalb der röm.-kath. Kirche mit eigenem Ritus) zu werden, studierte Pv. James am Alwaye Seminary die Sprachen Latein und Syriac, sowie Philosophie und Theologie. Die orientalischen Christen in Indien unterscheiden sich von denen in Deutschland durch ihre frühe Christianisierung durch den Apostel Thomas und den daraus entstandenen Syromalabarischen Ritus. In dieser Form hat Pv. James im Dom von Changanacherry die Priesterweihe empfangen.



Später wurde Pv. James von dem Erzbischof von Changanacherry gefragt, ob er nicht nach Deutschland zur pastoralen Unterstützung gehen wolle. Nach langem Überlegen – und trotz der Befürchtung, dass er Heimweh bekommen würde – hat er diesem Anliegen zugestimmt und den Schritt getan. Wir sind ihm dafür sehr dankbar.

Aus der spirituellen Prägung in seiner Heimat und seiner theologischen Auffassung heraus möchte James vielen Katholiken das Geschenk der sonntäglichen Eucharistiefeyer erschließen. Er wünscht sich eine lebendige Teilnahme aller an der Eucharistiefeyer. Er möchte noch einige Jahre bei uns weiter arbeiten und die Menschen als Priester begleiten. Auf seine Weise will er beitragen, den christlichen Glauben in unseren Gemeinden zu fördern. av



**Kommt diese Zeit wieder?  
NIE.  
Aber zu jeder Zeit steht Gott vor der Tür  
Deines Herzens. Öffne ihm Dein Herz!**

James



**Gottesdienste zur Weihnachtszeit im SSB**

	<b>Dechsendorf</b>	<b>Hannberg / Großenseebach</b>	<b>Röttenbach / Hemhofen</b>	<b>Weisendorf</b>
<b>24.12.</b>	16:00 Ökum. Kindermette 22:30 Christmette	15:30 (Gsb) Kindermette parallel Kleinkindermette im Veit-vom-Berg-Haus 23:00 (Ha) Christmette	15:00 (Hem) Kindermette 16:00 (Rött) Kindermette 20:30 (Hem) Christmette 22:30 (Rött) Christmette	14:30 Kleinkindermette 16:30 Kindermette 23:00 Christmette mit Kon-Takt
<b>25.12.</b>	9:00 Hl. Messe	9:00 (Ha) Hirtenamt 10:30 (Gsb) Hochamt	9:00 (Hem) Hochamt 10:30 (Rött) Hochamt	10:30 Hochamt
<b>26.12.</b>	9:00 Hl. Messe	9:00 (Ha) Hl. Messe 10:30 (Gsb) Hl. Messe 14:00 (Ha) Kindersegnung	9:00 (Hem) Hl. Messe 10:30 (Rött) Hl. Messe	9:00 Hl. Messe 10:30 Familienmesse mit Kindersegnung
<b>31.12.</b>	16:00 Hl. Messe zum Jahresschluss	17:00 (Ha) Hl. Messe zum Jahresschluss	17:00 (Rött) Hl. Messe mit Jahresschluss 17:00 (Hem) Jahresschluss (Wort-Gottes-Feier)	18:00 Hl. Messe zum Jahresschluss
<b>1.1.</b>	11:00 Neujahrsmesse	10:30 (Gsb) Neujahrsmesse	10:00 (Hem) Hl. Messe	18:00 Neujahrsmesse
<b>2.1.</b>	9:00 Hl. Messe	9:00 (Ha) Hl. Messe 10:30 (Gsb) Hl. Messe	10:00 (Rött) Hl. Messe	10:30 Familienmesse
<b>5.1.</b>		19:00 (Ha) Vorabendmesse		17:30 Vorabendmesse
<b>6.1.</b>	9:00 Wortgottesfeier mit Aussendung	9:00 (Ha) Hl. Messe mit Aussendung 10:45 (Gsb) Hl. Messe mit Aussendung	9:00 (Hem) Hl. Messe mit Aussendung 10:30 (Rött) Hl. Messe mit Aussendung	9:00 Hl. Messe mit Aussendung

---

## Kinder zeigen Stärke Sternsingeraktion 2011 in Weisendorf

Nach dem bewährten Ablauf der letzten Jahre findet auch 2011 die Sternsingeraktion statt. Am **Donnerstag, den 6. Januar 2011**, ziehen die Sternsinger nach dem feierlichen Aussendungsgottesdienst um 9 Uhr durch den Ort, segnen, singen und sammeln Spenden für notleidende Kinder in der ganzen Welt. Das gesammelte Geld fließt dem Kindermissionswerk für Hilfsprojekte zu.

Höchstwahrscheinlich werden die Sternsinger auch dieses Mal wieder nicht alle Ortsteile von Weisendorf besuchen können. Besonders wenn Sie also in Kairlindach, Mechelwind, Oberlindach, Reinersdorf, Rezelsdorf, Sauerheim, Schmiedelberg oder Sintmann wohnen, sollten Sie vorab gezielt um einen Besuch der Sternsinger bitten.

Das können Sie entweder vor Weihnachten telefonisch im Pfarramt (☎ 1372) tun oder mit einer e-Mail mit Name, Telefonnummer und genauer Adresse an:

[Claudia-Gruener@t-online.de](mailto:Claudia-Gruener@t-online.de) bzw. [Ute-ChristineGeiler@web.de](mailto:Ute-ChristineGeiler@web.de).

Immer wieder geschieht es, dass die Sternsinger niemanden angetroffen haben. Wenn das passiert ist, Sie aber gerne besucht werden möchten, dann können Sie am 6.1.2011 ab 15.30 Uhr noch im Pfarramt (☎ 1372) anrufen. Wir werden uns bemühen, dann noch eine Gruppe bei Ihnen vorbeizuschicken.

*Claudia Grüner & Ute-Christine Geiler*



---

## Zachäus

Ein Jahr Vorbereitung, sechs Monate Proben und ungezählte Stunden Engagement von über 100 Musikern, Sängern, Tänzern, Schauspielern, Bühnenbildnern, Kostüm-Leuten, Technikern, Machern und Planern mündeten Ende Oktober in zwei tolle, bestens besuchte Aufführungen des Musicals „Zachäus“ in der Weisendorfer Mehrzweckhalle (siehe Fotos auf der hinteren Umschlagseite). Das Publikum ließ sich von der Begeisterung der Akteure anstecken und unterstützte den „guten Zweck“ der Veranstaltung, die Patenschaft mit der indischen Gemeinde Zubza, sehr großzügig mit Spenden: Nach den Aufführungen sammelte sich in den Körben der „Zöllner“ die überwältigende Summe von über 3000 €!

---

Ein herzliches DANKESCHÖN dafür!

Mit dem Geld konnten die Anschaffungen für die medizinische Grundausstattung in Zubza abgeschlossen werden. Von dort erreichte uns auch durch Pater Joseph Nangachiveetil und die Gemeindeleitung die Bitte, für arme Familien eine Schweinezucht zu beginnen. Für die ärmste, kinderreiche Familie in Zubza planen wir weiterhin den Neubau eines Hauses (Materialkosten ca. 1500€). Auch diese beiden Projekte können wir mit Ihren großzügigen Spenden unterstützen. kg

---

## Neue Ministranten



Unter dem Motto "Kleine Sterne am Himmel der Gemeinde" wurden am Sonntag, den 10.10.2010 sechs neue Ministranten im Familiengottesdienst in St. Josef von Pfarrer Lars Rebhan aufgenommen. Die Jungen und Mädchen waren in mehreren Proben von den Oberministranten Dominik Grüner, Florian Nix und Alisa Zwingel auf ihren Dienst vorbereitet worden, und fieberten voller Spannung nun der Aufnahme entgegen. Die Gemeinschaft der Weisendorfer Minis freut sich auf die Neuen!  
Pfr. Lars Rebhan

### Die neuen Ministranten sind:

Vanessa Emde, August von Fedak, Joseph von Franckenstein,  
Jessica Gallocke, Elisabeth Ganser, Bernhard Lansmann

---

---

## PWB – Päpstliches Werk für geistliche Berufe



Die Gebetsgemeinschaft des **PWB** in unserer Pfarrei nimmt sich in besonderer Weise im Gebet des Anliegens um geistliche Berufe an. Diese Gebetsgemeinschaft ist eine offene Gebetsinitiative, die alle einlädt, um die Bereitschaft junger Menschen zu beten, dem Ruf Gottes zu einem geistlichen Beruf zu folgen.

Förderin oder Förderer des PWB zu werden, heißt ganz konkret:

- um geistliche Berufe und für eine lebendige Kirche ganz persönlich zu beten,
- einmal im Monat am Gebet für geistliche Berufe in der Pfarrei teilzunehmen,
- durch Gespräche mit anderen zeigen, wie wichtig es ist, ein Klima zu schaffen, in dem geistliche Berufe entstehen und sich entwickeln können,
- mit Aktionen die Öffentlichkeit aufmerksam machen.

Ist auch Ihr Interesse geweckt, dann sprechen Sie Pfr. Rebhan an.

### **Gebet um geistliche Berufe:**

**Jeden 1. Freitag im Monat – 18<sup>00</sup> Uhr Messe, anschließend Gebet um geistliche Berufe in der Schlosskapelle.**

hs

---

## **Wort-Gottes-Feiern mit und ohne Kommunionausteilung**

Seit geraumer Zeit finden auch in unserer Pfarrei einige Male im Jahr Wort-Gottes-Feiern an Sonntagen statt. Sie werden vorbereitet und durchgeführt von ausgebildeten und vom Erzbischof beauftragten Gottesdienstleitern. Ich bin sehr dankbar, dass wir dieses Angebot in unserer Pfarrei haben. Zu den Rahmenbedingungen zitiere ich auszugsweise aus dem Schreiben unseres Erzbischofs vom 17.10.2005:

*Wort-Gottes-Feiern sind mehr als ein Ersatz für fehlende Eucharistiefiern oder ausschließlich eine Reaktion auf den Priestermangel. Sie wollen dem breitgefächerten Angebot von Gottesdienstformen, wie es die Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils und die Synode der Deutschen Bischöfe gemeinsam gewünscht haben, entsprechen. Wort-Gottes-Feiern sollen die Sehnsucht nach der Eucharistiefier wach halten.*

*Bezüglich der Kommunionsspendung im Rahmen der Wort-Gottes-Feier gilt als diözesane Regelung: Die Wort-Gottes-Feier ist ein eigenständiger Gottesdienst, bei dem das Wort Gottes im Zentrum steht. Um das Bewusstsein für den Unterschied von Eucharistiefier und Wort-Gottes-Feier wach zu halten, wird sie in der Regel nicht mit der Austeilung der Kommunion verbunden. Ausnahmen davon sind immer in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Justizvollzugsanstalten und vergleichbaren Situationen möglich. Auch wenn schwerwiegende pastorale Gründe vorliegen, kann die Verbindung der Wort-Gottes-Feier mit der Kommunionsspendung erwogen werden.*

---

Als solch schwerwiegenden Grund sehe ich die *plötzliche* Verhinderung eines Priesters. In diesem Fall sind die Gläubigen bewusst zum Besuch einer Eucharistiefeier gekommen. Da sie nicht stattfinden kann, ist eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung durch beauftragte Kommunionhelfer sinnvoll. Es soll dabei der geistliche Bezug zur Eucharistiefeier ausdrücklicher formuliert werden.

Pfarrer Lars Rebhan

## **Messstipendien**

Es war schon in frühester Zeit üblich, dass die Gläubigen zur Eucharistiefeier Brot und Wein und andere Gaben sowohl für die Feier selbst, wie auch zum Unterhalt der Kirche und ihrer karitativen Verpflichtungen mitbrachten. Die Spenden institutionalisierten sich bald im Opfergang (Kollekte).

Im hohen Mittelalter entwickelte sich eine Gabe außerhalb der Messe, mit der Bitte um ein besonderes Gedenken bei der Messfeier. Das Trienter Konzil (1545-63) war bemüht, aus den Messgaben jegliches Gewinnstreben fernzuhalten, und 1625 entschied Papst Urban VIII., dass für jede Messfeier nur ein einziges Stipendium genommen werden dürfe. Später wurde verboten, dass die Pfarrer für den pflichtgemäß an Sonn- und Feiertagen zu haltenden Pfarrgottesdienst ein Stipendium annehmen. Daher ist einer der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in den Pfarreien, für die ein Pfarrer zuständig ist, den Anliegen der Pfarrangehörigen (*Hl. Messe für die Pfarrgemeinde*) vorbehalten; bei uns im Wechsel zwischen Weisendorf und Hannberg. Die Messintentionen, die *nach* dem ersten Stipendium eingehen, werden auf der Gottesdienstordnung veröffentlicht, müssen aber weitergegeben werden, d.h. sowohl die "Gabe" als auch die Intention werden einem Priester in der Mission oder Diaspora anvertraut. Er feiert also eine Messe in dem speziellen Gebetsanliegen.

Pfarrer Lars Rebhan

## **Kommunion an Werktagen**

Damit die Kommunion von den Gläubigen aus derselben Eucharistiefeier empfangen werden kann, und in der Regel nicht "aus dem Tabernakel" geholt werden muss, wurde in unseren Pfarreien eingeführt, dass die Hostien an Werktagen vor Beginn der Messe "eingelegt" werden. D.h. wenn Sie an Werktagen die Eucharistiefeier besuchen und zur Kommunion gehen möchten, legen Sie bitte mit der dafür vorgesehenen Zange eine Hostie in die Hostienschale.

Pfarrer Lars Rebhan

---

### **Herzlichen Dank**

Die Kirchenverwaltung bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement der gesamten Gemeinde.



### **Kirchenkaffee**

Weil es nach den Familiengottesdienst-losen Sommerferien viel zu erzählen gab und zudem Sonnenschein vorhergesagt war, entschloss sich der Familienausschuss von St. Josef spontan, am Sonntag, den 12. September, nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst, Getränke, Kaffee und Kuchen anzubieten. Dieses Angebot wurde von vielen Gottesdienstbesuchern angenommen, sodass es sicher nicht der letzte „Kirchenkaffee“ gewesen sein wird.

*Der Familienausschuss St. Josef*

---

### **Kinderbibeltag – ökumenischer „Kid's Day“**

Am Buß- und Betttag trafen sich in der kath. Kirche ca. 50 Kinder zum Auftakt des 2. Ökumenischen Bibeltages, der unter dem Motto stand: „Der Herr ist mein Hirte“, veranstaltet von der ev. und kath. Gemeinde, „Kreuz & Quer“ und „Nôtre Dame de Vie“.

Um den Kindern das Thema näher zu bringen, trat „Schäfer“ Stefan auf, der im Gespräch mit den Kindern die Aufgaben eines Schäfers herausarbeitete, damit sie sich besser vorstellen können, was es heißt, wenn in der Bibel steht „Ich kenne meine Schafe und meine Schafe kennen mich“.

*Ortwin Fischer*

---



---

## Kinderhaus St. Josef

Im Laufe dieses Jahres wurde das Kinderhaus energetisch saniert und hat in diesem Zuge ein neues Gesicht bekommen. Doch auch andere Neuerungen haben bei uns im Laufe der letzten Jahre Einzug gehalten.



Als ein Beispiel sei hier die „Zeit für Jesus“ genannt, die in regelmäßigen Abständen in unseren Räumen stattfindet und in Zusammenarbeit mit Sybille Schmitt aus dem Institut „Nôtre Dame de Vie“ gestaltet wird. Die Kinder hören dabei verschiedene biblische Geschichten, singen, spielen und gestalten dazu. Eine besonders ansprechende Methode ist das Darstellen der Inhalte und Zusammenhänge der Geschichte mit Hilfe biblischer Figuren.

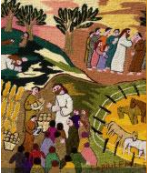
Eine zweite Neuerung ist unser Kinderchor. Die Vorschulkinder unserer Einrichtung treffen sich wöchentlich zum Singen und gestalten im Laufe des Jahres mehrfach Veranstaltungen mit. Genannt werden kann hier die Weihnachtsfeier der Senioren, der lebendige Adventskalender, das Musical „Zachäus“, die 125-Jahr-Feier der Pfarrei und andere. Demnächst werden wir auf dem Weisendorfer Weihnachtsmarkt zu hören sein, sowie den Familiengottesdienst am 3. Adventssonntag mitgestalten!

Auch in pädagogischen Fragen möchten wir „am Ball“ bleiben, deshalb starteten wir im September das Projekt „Sprachberatung“. Über ein ganzes Jahr verteilt werden wir dabei von einer Referentin begleitet und probieren neue Wege der Sprachförderung in unserem Kinderhaus aus (z.B. Kinderkonferenzen, Sprachwerkstatt, ...). In diesem Rahmen bringen wir unsere Fachkenntnisse auf den neuesten Stand und erweitern somit auch die Qualität unserer Arbeit.

Zu guter Letzt steht dann noch das Projekt „Entdeckerhaus“ auf dem Jahresprogramm. Los geht es im Januar 2011. Für ca. sechs Wochen werden wir die Räume des Kinderhauses umfunktionieren. Es wird einen gemeinsamen Bistro-Bereich geben, in dem die Kinder gesundes Frühstück vorfinden, einen Kreativ-Raum, Platz zum Experimentieren und Forschen, eine große Bücherei und noch andere spannende Dinge zum Entdecken. Von unseren Erfahrungen dieser Zeit werde ich Ihnen im nächsten Gemeindebrief berichten.

Claudia Gallocke, Leitung Kinderhaus

---



## Weltgebetstag

Wie viele Brote habt ihr?



### Wie viele Brote habt ihr?

#### Weltgebetstag aus Chile am 4. März 2011

Katholische Kirche in Weisendorf, 19.30 Uhr

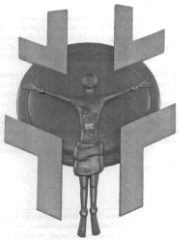
Den Weltgebetstag 2011 haben Frauen aus dem „letzten Winkel der Welt“ vorbereitet, wie Chile von seinen Bewohnern genannt wird. Wie viele seiner südamerikanischen Nachbarländer blickt es auf eine wechselvolle Geschichte zurück – und nicht zuletzt war Chile wegen des verheerenden Erdbebens im vergangenen Jahr in den Schlagzeilen der Weltpresse.

Engagiert wurde von chilenischen Christinnen ein vielversprechender Gottesdienstvorschlag rund um die Mutmach-Geschichte der Speisung der Fünftausend aus dem Markus-Evangelium erarbeitet.

Quelle: <http://www.weltgebetstag.de>

Auch 2011 soll der Weltgebetstag in Weisendorf begangen werden – wie immer ist jeder und jede willkommen, der/die mithelfen möchte. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (☎ 1372).

#### Liedheft zu Trauerfeiern



St. Josef, Weisendorf

#### Liedheft zu Trauerfeiern

Um Trauerfeiern in der Aussegnungshalle des Waldfriedhofes würdig zu gestalten, stellt der Liturgieausschuss ein Liedheft zur Verfügung.

Es enthält traditionelle Lieder aus dem Gotteslob, Lieder aus dem Neuen Geistlichen Liedgut, sowie Psalmen und einige Marienlieder.

Bei der Gestaltung der Trauerfeier können Sie die Lieder auswählen, die dem Verstorbenen und auch Ihrer eigenen Glaubenspraxis entsprechen.

#### Beratung Im Netz für Jugendliche

##### Hallo!

Hier bekommst du anonym und kostenlos Antworten auf deine Fragen. Geht's um **Schule, Arbeit, Familie, Freunde, Beziehungen** oder **Sexualität**, dann bist du hier richtig.

[www.caritas-erlangen.de/beratung-im-netz](http://www.caritas-erlangen.de/beratung-im-netz)



---

## Aktuelle Ankündigungen



### **Licht aus Betlehem**

Das Friedenslicht von Betlehem können Sie auch heuer wieder nach den Gottesdiensten an Heiligabend und den Weihnachtstagen in eigenen Laternen und/oder den zum Verkauf angebotenen Kerzen mit nach Hause tragen.

---

**"Zusammen glauben, feiern, beten" –  
Gebetswoche für die Einheit der Christen 2011**  
Ökumenischer Gottesdienst bei uns in Weisendorf  
am **20. Januar um 19.00 Uhr in St. Josef**

---



### **Gemeinsamer Fasching**

Nachdem der gemeinsame Fasching von Weisendorf und Hannberg im vergangenen Jahr ein so schöner Erfolg war, wird auch 2011 wieder zusammen gefeiert am

**19. Februar ab 19.00 Uhr**  
**in der Seebachgrundhalle in Hannberg**  
**Thema: AFRIKA**

---

### **Jubelkommunion am 1. Mai 2011 um 9.00 Uhr**

Vorbereitungstreffen mit Kaffee und Kuchen  
am 26. März 2011 um 15.30 Uhr im Pfarrsaal

Wer an der Jubelkommunion teilnehmen möchte, aber zu diesem Treffen verhindert ist, möchte sich bitte im Pfarrbüro melden.

---

### **Weltjugendtag in Madrid vom 10.-22. August 2011**



Papst Benedikt XVI. lädt alle katholischen Jugendlichen zum Weltjugendtag nach Madrid ein! Der Weltjugendtag ist eine große Begegnung mit Menschen aus aller Welt, die an Jesus Christus glauben, sich als Kirche fühlen und eine Erfahrung der Glaubensgemeinschaft unserer Kirche machen wollen. Vor allem aber ist der Weltjugendtag ein Fest des gelebten Glaubens im geschwisterlichen Miteinander.

*Wir fahren über Taizé nach Vic in Katalonien, wo wir die Tage der Begegnung verbringen (Ausflüge nach Barcelona und Montserrat). Am 16.8. geht es dann weiter nach Madrid, wo Pilgerweg, Vigilfeier und Hl. Messe mit dem Papst den Höhepunkt bilden.*

*Mitfahren können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 35 Jahren. Nähere Infos und Anmeldung in den Pfarrbüros.*

---

**5 Brautpaare haben sich das Ja-Wort geschenkt:**

**Thomas Georg Kreiner und Jana Sabrina Bretschneider**

nicht in St. Josef, Weisendorf getraut wurden:

**Johannes Gilsbach und Katrin, geb. Stockhorst**

**Tino Franz Kehr und Kristin Susan Rudel**

**Matthias Geinzer und Sybille Keck**

**Frank Sebastian Hagen und Karin Baier**



**4 Kinder wurden im Sakrament der Taufe  
in die Lebensgemeinschaft mit Christus aufgenommen**

3.7.2010	Christian Bernd Keller, geb. am 7.5.2010
9.10.2010	Christian Müller, geb. am 2.4.2010
9.10.2010	Nika Böttcher, geb. am 21.3.2010
13.11.2010	Emma Sidonie Schneider, geb. am 25.7.2010

verstorben ist:

am

08.7.2010	Erna Marie Steidl, 85 Jahre
10.8.2010	Johann Georg Nagel, 73 Jahre
18.8.2010	Marco Günter Wormser, 40 Jahre
11.9.2010	Siegfried Hoffmann, 60 Jahre
14.10.2010	Georg Schmidt, 72 Jahre
23.10.2010	Simon Mayer, 77 Jahre
22.10.2010	Anton Steidl, 84 Jahre
27.10.2010	Gertraud Schreiner, 74 Jahre





**Das Musical „Zachäus“ am 23. u. 24. Okt. 2010**

